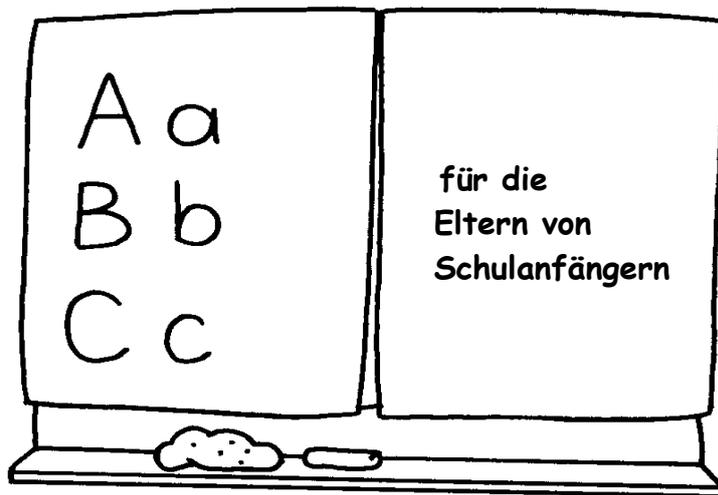


Schul-ABC
für die Eltern der
Schulanfänger
der
Kardinal-von-Galen-
Schule
Lünen
Schuljahr 2025/2026





A wie Anfang

Aller Anfang ist schwer. Das gilt auch für den Schulbeginn! Machen Sie Ihrem Kind den Anfang leicht und geben Sie ihm Zeit, sich **in Ruhe und mit Freude** an diesen neuen Lebensabschnitt zu gewöhnen.

B wie Bücherei

An unserer Schule gibt es eine **Schulbücherei**. **Die Buchausleihe wird mit Hilfe von Eltern der jeweiligen Klassen organisiert**. Ziel ist es, Ihr Kind durch eine vielfältige Auswahl von Kinderbüchern für das Lesen zu begeistern. Bitte beachten Sie, dass verlorene oder beschädigte Bücher ersetzt werden müssen.

C wie christlich

Das christliche Menschenbild ist Grundlage unserer pädagogischen Arbeit und bestimmt das Miteinander in unserem Schulalltag wesentlich mit. So wird in der Klasse auch das **gemeinsame morgendliche Gebet** als gemeinschaftlicher **Einstieg in den Tag** gepflegt.

D wie Druckschrift

Ihr Kind erlernt das **Lesen und Schreiben mit Druckbuchstaben**. In seiner Umwelt trifft das Kind jederzeit auf Druckbuchstaben und kann schon bald Firmenschilder, Plakate, Zeitungsüberschriften etc. entziffern. Das unterstützt Ihr Kind beim Lesen lernen. Das Schreiben von Druckbuchstaben ist für die ungeübten Kinderhände einfacher. An der Kardinal-von-Galen-Schule lernen die Kinder die **Grundschrift als verbundene Schrift**.

E wie Erziehung

„**Achtung** vor Gott, Achtung vor der Würde des Menschen und Bereitschaft zu sozialem Handeln zu wecken, ist vornehmstes Ziel der Erziehung. Die Jugend soll erzogen werden im Geiste der **Menschlichkeit**, der **Demokratie** und der **Freiheit**, zur **Duldsamkeit** und zur **Achtung vor der Überzeugung des anderen**, zur **Verantwortung** für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, in Liebe zu Volk und Heimat, zur **Völkergemeinschaft** und **Friedensgesinnung**.“

Diesen Erziehungsauftrag **aus unserer Landesverfassung** nehmen wir sehr ernst und freuen uns sehr, wenn wir mit Ihnen in diesem Sinne konstruktiv zusammenarbeiten können.

F wie Fehler

Ihr Kind will so schnell wie möglich lesen, schreiben und rechnen lernen! Diese **Lernfreude** möchten wir nach Kräften unterstützen und nutzen. Schon bald wird Ihr Kind anfangen, selbst Wörter, kleine Sätze, Nachrichten und Grüße zu schreiben.

Freuen Sie sich über den Versuch ihres Kindes, sich auf neue Weise mitzuteilen und loben es dafür. **Machen Sie sich keine Sorgen über Fehler**, denn diese sind im Schreib- und Leselernprozess unvermeidlich. **Ermutigen Sie Ihr Kind** stattdessen zum Schreiben und Lesen.

Wir unterscheiden zwischen der „Kinderschrift“ und der „Erwachsenenschrift“. Bei passender Gelegenheit dürfen Sie natürlich Ihrem Kind durch kleine Hinweise Einblicke in die „Erwachsenenschrift“ geben. **Machen Sie aber nicht aus jedem Text**, den Ihr Kind schreibt, gleich eine „**Rechtschreibstunde**“. Hier besteht sonst die Gefahr, dass die **Schreibfreude** Ihres Kindes verloren geht.

G wie Geld

Geben Sie Geldbeträge bitte immer **in einem Briefumschlag/ der Geldtasche** versehen **mit dem Namen Ihres Kindes** mit. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind ansonsten **kein Geld mit in die Schule** nimmt. So gerät auch niemand in Versuchung, es zu entwenden.

H wie Hausaufgaben

Hausaufgaben festigen das Gelernte oder bereiten die Kinder auf Unterrichtsinhalte vor. Ihr Kind sollte die Aufgaben **möglichst selbstständig** bewältigen und dafür in den ersten beiden Schuljahren **nicht länger als 30 Minuten** (ab dem 3. Schuljahr 45 Minuten) benötigen.

I wie Information

Ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Ihnen und der Klassenleitung ist im Interesse Ihres Kindes sehr wichtig. Nehmen Sie bitte **regelmäßig an den Klassenpflegschaftssitzungen** teil.

Bei offenen Fragen oder Unsicherheiten, die sich z.B. aus den Erzählungen und der Sichtweise Ihres Kindes ergeben können, wenden Sie sich bitte **über den Schulplaner oder per E-Mail an die Klassenleitung**. So helfen Sie mit, das gegenseitige Vertrauen zu stärken.

J wie JeKits

„**JeKits** – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm in der Grundschule für das Land NRW. Die Schulkonferenz der Kardinal-von-Galen-Schule hat das Programm „Instrumente“ beschlossen. JeKits findet **im 1. Schuljahr im Klassenverband** vormittags statt. Diesen Unterricht erhält Ihr Kind von einer Musiklehrkraft der Musikschule und einer Lehrkraft der Schule im Tandem. Im Frühjahr erhalten Sie die Möglichkeit Ihr Kind für den **Instrumentalunterricht der Musikschule Lünen** anzumelden. **Ab dem 2. Schuljahr** kann Ihr Kind in den Räumlichkeiten unserer Schule daran teilnehmen, wenn Sie es dazu anmelden. Zusätzlich darf Ihr Kind dann an einer wöchentlichen Orchesterstunde mitzuwirken. Der Instrumentalunterricht findet grundsätzlich nach dem regulären Unterricht statt. Wenn Sie Ihr Kind nicht in der OGS-Betreuung angemeldet haben, kann es passieren, dass Ihr Kind zwischen Unterricht und Instrumentalunterricht nach Hause kommen muss.

K wie Krankheit

Wenn Ihr Kind erkrankt ist, **lassen** Sie es bitte **durch ein befreundetes Kind der Klasse entschuldigen**. Am ersten Tag nach überstandener Krankheit, zeigt Ihr Kind der Klassenlehrkraft die schriftliche Entschuldigung im Schulplaner vor.

Ob Ihr Kind im Krankheitsfall Aufgaben erledigen kann, entscheiden Sie bitte selbst. Bitten Sie ein anderes Kind, die Aufgaben mitzubringen.

L wie Lesen

Der Leselernprozess erstreckt sich über **die ersten beiden Schuljahre**. Bedenken Sie: **Nicht alle Kinder erlernen das Lesen gleich schnell**. **Regelmäßige Leseübungen** und geeignete Hilfen unterstützen Ihr Kind dabei. **Geeignete Leseübungen** erhalten Sie bei Bedarf über Klassenleitung Ihres Kindes. Bitte seien Sie **geduldig!**

M wie Mathematik

Ihr Kind soll im 1. Schuljahr das Rechnen im **Zahlenraum bis 20** erlernen. Im **Alltag bieten sich vielfältige Übungsmöglichkeiten**, z.B. Rechengeschichten erfinden, Dinge zusammenzuzählen, voneinander abzuziehen, den Unterschied finden. Auch Einkaufssituationen z.B. beim Bäcker sind geeignet! Achten Sie bitte darauf, Ihrem Kind nicht durch zusätzliche „Rechenstunden“ die Lernfreude zu trüben.

N wie Notfallnummern

In Notfällen (Unfall, plötzlich auftretende Schmerzen) versuchen wir Sie oder die von Ihnen angegebenen Notfallnummern anzurufen. Achten Sie darauf, dass der Zettel mit den Notfallrufnummern stets im Etui Ihres Kindes ist.

Bitte teilen Sie der **Klassenlehrkraft und der Sekretärin, ggf. der OGS** umgehend mit, wenn sich eine der **Telefonnummern geändert** hat.

O wie Ordnung

„Ordnung ist das halbe Leben“ – das gilt zu Hause wie in der Schule. Ihr Kind soll lernen, seine Schultasche, den Arbeitsplatz zu Hause sowie in der Schule **selbst in Ordnung** zu halten.

Die Schultasche sowie das Etui (z.B. Stifte anspitzen, ...) sollten täglich nach der Schule aufgeräumt und **Arbeitsblätter** sollen in die entsprechenden Schnellhefter **eingehftet** werden. Unterstützen Sie Ihr Kind auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Helfen Sie anfangs täglich mit und legen die Verantwortung nach und nach in die Hand Ihres Kindes.

Führen Sie regelmäßig z.B. **jeden Freitag** eine **Kontrolle** durch, ob Ihr Kind diese Ordnung einhält.

P wie Pause

Vor der ersten Hofpause, die alle Kinder gemeinsam auf dem Schulhof verbringen, nehmen die Kinder der Schule Ihr **mitgebrachtes zweites Frühstück im Klassenraum** ein. **Frühstücken Sie morgens gemeinsam mit Ihrem Kind** und lassen es **nicht ohne ein kleines Frühstück zur Schule gehen**. Mit einem Frühstück im Bauch lernt es sich leichter und besser.

Abgesehen von den beiden festgelegten Hofpausen werden die Pausenzeiten im ersten Schuljahr an die Unterrichtseinheiten und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder angepasst und flexibel gestaltet.

Q wie Quatsch

Kinder lieben Quatsch – das ist heute genauso wie früher. Quatsch muss sein! Dennoch muss es für Ihr Kind neben den „(kleinen) Quatschphasen“ im Unterricht auch Zeit für ruhiges und konzentriertes Lernen und Arbeiten geben.

Revier – Regeln – Rituale

Der Pädagoge Hartmut von Hentig formulierte diese „drei R“, die ein Kind braucht, um sich in einer Gemeinschaft zurechtzufinden.

Zum „Revier“ gehören der **Klassenraum** und darin der **eigene Arbeitsplatz**; die **Regeln** (in der Klassen- und Schulgemeinschaft) **bieten** den Kindern **Sicherheit**. Kinder lieben **Rituale** da sie diese schnell verinnerlichen und sich durch den Wiedererkennungswert sicher und wohl fühlen können. Lassen Sie sich von Ihren Kindern von den „drei Rs“ erzählen und unterstützen Sie Ihr Kind bei der Sorge ums Revier, der Einhaltung der Regeln und der Beachtung der Rituale.

S wie Sorgen

Nicht immer läuft alles in der Schule glatt. Wenn ernsthafte Lernprobleme oder Probleme anderer Art auftreten, wird die Klassenleitung im Interesse Ihres Kindes frühzeitig das Gespräch mit Ihnen suchen. Wenden auch Sie sich jederzeit **vertrauensvoll an die Klassenleitung**, wenn Sie sich Sorgen um Ihr Kind machen. Im gemeinsamen Austausch werden Sie eine individuelle Lösung für das jeweilige Problem suchen und finden.

T wie „Turnen“ (Sport)

Der Sportunterricht findet **in der Sporthalle** oder – bei gutem Wetter – auch **auf dem Schulhof** statt. An Sporttagen achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind Kleidung trägt, die es ohne Hilfe wechseln kann. Wenn Ihr Kind Schnürschuhe trägt, sollte es alleine die **Schleife so fest binden** können, dass sie der **Bewegung standhält**. Ansonsten benötigt Ihr Kind Sportschuhe mit Klettverschluss. Bitte wechseln Sie aus hygienischen Gründen regelmäßig die Sportkleidung Ihres Kindes. Im 1. Schuljahr reicht es in der Regel wöchentlich. **Ohringe müssen morgens zu Hause abgeklebt** und **lange Haare mit einem Haargummi** verbunden sein.

Der Schwimmunterricht findet erst in der 3. Klasse statt. Bitte bedenken Sie, dass Ohringe herausgenommen werden müssen. Erledigen Sie das bitte zu Hause, damit die Ohringe oder -stecker nicht verloren gehen.

U wie Unfallmeldung

Sollte sich Ihr Kind auf dem Schulweg oder während des Schulvormittages verletzen, werden wir Sie nach Abwägung der Schwere des Unfalls umgehend informieren. Bitte halten Sie Ihre Rufnummern für den Notfall stets aktuell. Wenn Sie mit Ihrem Kind wegen einer Verletzung, die im Schulvormittag geschehen ist, einen Arzt aufsuchen, machen Sie am Tag darauf bitte eine **Unfallmeldung im Sekretariat**.

V wie Vorlesen

Auch Schulkinder lieben es, vorgelesen zu bekommen! Das Vorlesen fördert nicht nur die Konzentrationsfähigkeit, sondern auch das Vorstellungsvermögen sowie die Fantasie Ihres Kindes. Vorlesen motiviert die Kinder zum eigenen Lesen. Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Vorlesebücher aus und machen Sie das gemeinsame Lesen zu einem täglichen Ritual, z.B. vor dem Schlafengehen.

W wie Wärme

In den Übergangsjahreszeiten im Herbst und Frühling achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind morgens für den Schulweg **warm genug angezogen** ist, dann aber z.B. ein T-Shirt unter dem Pulli trägt, sodass es den Pullover im wärmeren Klassenraum gegebenenfalls ausziehen kann.

X wie beliebig?

Sollten bestimmte Abläufe oder Erzählungen Unverständnis oder Fragen bei Ihnen aufwerfen, die nicht im Gespräch mit anderen Eltern geklärt werden können, suchen Sie das Gespräch mit der Klassenlehrkraft. Schreiben Sie Ihren Wunsch nach einem Gespräch in den Schulplaner oder per E-Mail

Y wie ... wie gibt's nicht!

Z wie Zeugnis

Am Ende des ersten und zweiten Schuljahres bekommt Ihr Kind ein Zeugnis. Es beinhaltet das **Arbeits- und Sozialverhalten** Ihres Kindes sowie den **aktuellen Lern- und Leistungsstand** in den einzelnen Unterrichtsfächern. Es enthält keine Noten, denn die gibt es erst in Klasse 3.



Kardinal-von-Galen-Schule
Städtische Katholische Grundschule
Schulstraße 54
44534 Lünen

Tel. 02306 / 9812-5200
Fax: 02306 / 9812-5229
Email: sekretariat@121629.nrw.schule



Besuchen Sie uns auch im Internet:
<http://www.kardinal-von-galen-schule-luenen.de>

Stand: Juni 2025